

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Schneidertag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 Pfg., durch die Post bezogen 1 M. 15 Pfg.
Im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.
Sonntag den 20. August 1893.
Inserentenpreis: eine viergespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Auflage 1930. Wöchentlich 24 Blatt. Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Grumbach.
2000 Mark
hat gegen gefähliche Sicherheit auf
Martin auszuleihen.
Wer, sagt die Redaktion.

300 Mark
sucht sogleich auf gute
Bürgschaft Wer? sagt die Red.

Insektenpulver Ia.
garantiert rein gemahlen,
Thurmeln u.
Zacherlin
empfehl mit vorzügl. Spritzen
die Palm'sche Apotheke.

Schorndorf.
Nur neue
Bettfedern,
fertige Betten,
Bettbarchent & Drill
empfehl in schönster Auswahl und
in anerkannt besten Qualitäten
billigst
Heinr. Volz.

Größere und kleinere
Carton
sind bis Samstag billig abzugeben.
Carl Kraiß, neue Strasse.

Bestecke
von 5-18 M per Duzend empfehl
C. Sigel, Messerschmied.

Heute Freitag frische
Leberwürste
bei Ranppe, Metzger.

Heute Freitag
frische
Leberwürste
Metzger Rambold.

Hindfleisch per Pfund 40 Pfg.
Kalbfleisch " " 50 "
Schweinefleisch " " 56 "
heute extra feine Leberwürste
und Griebenwürste empfehl
Metzger Schnabel.

Fortwährend junges gemästetes
Sammelfleisch
empfehl * Heinrich Walch.

SUPPEN
MAGGI
WURZEL

Grumbach.
Eine ganz wenig gebrauchte
Obstmühle
sowie ein Zeimiges
Frach
hat billig zu verkaufen
D. Schmid.

Baptisten-Gemeinde
Oberurbach.
Sonntag den 20. Aug.
Vorm. 9 Uhr Bibelstunde.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt.
Abends 7 Uhr Predigt.

Turn-Verein Schorndorf.

Gauturnfest

des mittleren Neckargaus
am 19. & 20. August.

PROGRAMM.

Samstag den 19. August:
Nachmittags von 3 Uhr ab Empfang der Gäste.
Abends 7 Uhr Gauturntag im Waldhornsaae.

Sonntag den 20. August:
5 1/2 Uhr Tagwache.
Von 5 3/4 Uhr ab Empfang der Gäste.
7 1/4 Uhr Beginn des Preisturnens auf dem Festplatz.
12 1/2 Uhr Mittagessen in den Quartieren.
1 1/2 Uhr Aufstellung des Festzuges auf dem Graben.
2 Uhr Abmarsch des Festzuges.
Nach Ankunft auf dem Festplatz gemeinschaftl. Gesang.
Festrede.
Aufmarsch zu den Freiübungen.
Riegenturnen aller Vereine.
Kürturnen.
7 Uhr Preis-Verteilung.
Abends Bankett im Waldhornsaae.

Mein neuerbauter

Raden

ist von heute ab eröffnet,
und bitte um geneigten Zuspruch.

Carl Kraiss, neue Strasse.

Unterurbach.

Zu unserer am Dienstag, den 22. d. Mts. im Gasthaus
zum Adler hier stattfindenden
Hochzeits-Feier
erlauben wir uns hiemit freundlichst einzuladen

Georg Hummel, Landjäger.
Pauline Schatz.

Schorndorf.

Zu unserer am Samstag den 19. August im Gasthaus
zum Ochsen hier stattfindenden
Hochzeits-Feier
erlauben wir uns, freundlichst einzuladen.

Johannes Maier.
Marie Brügel.

Gereinigten Weingeist
& weissen Rheinweinessig
empfehl zum Ansetzen und Ein-
machen die
Palm'sche Apotheke.

Georg Kalbfell
Kammacher
vis à vis dem Forsthaus
empfehl alle Sorten
Rämme & Schwämme
zu billigsten Preisen.

Schneider-Gesund.
2-3 jüngere Arbeiter finden dau-
ernde Beschäftigung bei **Georg Bay,**
Herrentleiderm. für Civil u. Militär,
Lerchenstr. 13, Stuttgart.

Weiler.
Einen jüngeren Arbeiter
sucht sofort
Wilhelm Bühler, Schuhmacher.

Neues Sauerkraut
empfehl
Wilh. Kurz
b. Güterbahnhof.

Ein möbliertes
Zimmer
ist zu vermieten
Wo? sagt die Redaktion.

Das Oehndgras
von 6 Viertel von dem Schaible-
schen Baumgut in der Rehhalde wird
Samstag abend 5 Uhr auf dem
Platz verkauft.

Das Oehndgras
von einem Baumgut verkauft *
Carl Brenninger.

Schönes Oehndgras
verkauft Samstag abend 5 Uhr
auf dem Platz, Zigenberg.
Joos Witwe.

Es hat sich über den Engelberg
eine Gans verlaufen
auf den Ruf Marie gehend, die
redliche Finderin wolle sie behalten.

Haben Sie Sommersprossen?
Wünschen Sie zarten, weissen, saunet-
weissen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
in d. Schutzmarke (Zwei Bergamäner)
von Bergmann & Co. in Dresden.
à Stck. 50 Pf in der Palm'schen
Apotheke.

Um vollends damit zu räumen,
verkaufe ich eine Partie
Zierplakate
unter dem Selbstkostenpreis.
I. Rösler,
Buch- und Papier-Hdlg.

Blumen-Papier
empfehl billigst
I. Rösler,
Buch- und Papier-Hdlg.

Kirchenchor:
„Er wird seine Herde weiden.“
Jes. 40. 11.

Festgruß an die Turner
zum Gauturnfest in Schorndorf am 20.
August 1893.

Gut Heil! Mit diesen beiden Worten
Den Festgruß wir euch bringen dar,
Euch Turnern, da des Festes Pforten
Sich öffnen nun der Turne-jahr.
Willkommen seit ihr in der Stadt,
Die festlich sich geschmückt hat.

Wer sollte nicht die Turner lieben,
Die Turner mit dem frischen Blut,
Die ihre Kräfte stählen, üben,
Die zeigen Stärke, frischen Mut?
Ihr Turner, ihr seid uns willkommen,
Ihr werdet freundlich aufgenommen.

Ein frommer Sinn, ein edles Streben
Die deutschen Turner immer ziert;
Schön ist das turnerische Leben,
Wenn es ein guter Geist regiert.
Da wird die Freude, wird gut Heil
Den wackern Turnern stets zu teil.

Die Turner in dem Herzen tragen
Den frohen Sinn, die Fröhlichkeit,
Und höher ihre Herzen schlagen,
Wenn Turner sich an Turner reißt
Im Laufen, Springen, Ringen, Schwingen,
Wenn sie sich einen Preis erringen.

Fürs Edle, Schöne, Wahre glühen
Mit freiem Blick, mit freiem Geist,
Nicht Arbeit schüen, nicht die Mühen,
Das ist, was man am Turner preißt.
Sein deutsches Herz er frei und kühn
Fürs deutsche Vaterland läßt glühen.

Schorndorf.
Gläubiger-Aufruf.

In der Nachlasssache des verit. **Christof Bühler,** Bauers dahier,
werden die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Ansprüche bei der
unterzeichneten Stelle
inner 6 Tagen von heute an
anzumelden und zu erweitern, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben
hätten, wenn sie bei der Verlassenschaftsausweisung unberücksichtigt
bleiben würden.
Schorndorf, den 19. August 1893.
A. Gerichsnotariat.
G a u p p.

Schorndorf.
Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß das

Auflesen von Obst

an Sonntagen ganz, an Wochentagen vor morgens 6 Uhr und
abends nach 7 Uhr, verboten ist.
Die Feldschützen, welche ihren Dienst auch an Sonntagen ausüben,
sind angewiesen, jede Uebertretung unmissverständlich zur Anzeige zu bringen,
wie ihnen auch eröffnet ist. Kinder und junge Leute, welche ohne Aus-
sicht von Erwachsenen auf dem Felde zc. umherzuschweifen, behufs Bestraf-
ung der Eltern zc., welche für ihre Kinder verantwortlich sind, zur
Anzeige zu bringen.
Den 16. August 1893.
S. Fugl. 94. **Stadtschultheißenamt.**
F r i z.

Wohlauf zum festlich frohen Spiele
Ihr Turner, zieht mit unger Lust!
Es strebt zum schönen großen Ziele
Die treue deutsche Turnerbrust.
Schorndorf heißt euch willkommen heute,
Gut Heil! Wir teilen eure Freude.
S. Blessing.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.

Bachang, 18. Aug. Der hiesige Ge-
werbeverein führte am gestrigen Nachmittag ei-
nen Besuch der Bezirksgewerbeausstellung in
Cannstatt aus. An diesem nahmen ca. 65 Per-
sonen teil, von denen eine kleinere Zahl schon
vormittags nach der Residenz eilte, um dort
Geschäfte zu erledigen. Nach der Ankunft in
Cannstatt und Begrüßung durch Komitemit-
glieder, welche Herrn auch die Führung über-
nahmen, wurde zuerst die neue Neckarbrücke be-
sichtigt. Die Ausstellung mit ihren gärtneri-
schen Anlagen überrisft sowohl an Reichhaltig-
keit und Fülle, wie auch an nur vortrefflichen
und viel neuen Ausstellungsgegenständen wohl
jede bisherige Bezirksgewerbeausstellung und
liefert den Beweis, wie hoch entwickelt im Be-
zirk Cannstatt die industriellen Anlagen sind,
von denen nicht einmal alle sich an der Aus-
stellung beteiligten.

Der Verband der Würtbg. landwirt-
schaftlichen Genossenschaften und Molkereien —
Vorstand Oberamtmann Fißler in Heidenheim
— erhielt von der Mäcker- und Münchener
Zuer-Ver.-Gesellschaft anlässlich der Futternot
M. 5000, welche unter die Genossenschaftler nach
Wangabe der Bedürftigkeit verteilt werden.

Heilbronn, 17. August. Ein sechsjähriger
Knabe, Sohn eines Weichenwärters, fiel in
das Bassin des Hafenmarkbrunnens, das er,
um Wasser zu trinken, erstiegen hatte. Durch
zwei Fabrikarbeiter wurde er jedoch wieder her-
ausgezogen und seinen Eltern zugeführt.

Viberach, 18. August. Die Befahrung
eines Ehepaares und der Haushälterin eines
hiesigen Rentiers macht großes Aufsehen; denn
das laubere Lrio hat letzteren um die Summe
von ungefähr 3000 Mark in baar und in
Staatspapieren bestohlen. Durch Ausgäbe von
auf den Zuhaber lautenden Werten kam die
Sache an das Tageslicht.

Deutsches Reich.
Berlin, 16. Aug. Der „Vorwärts“ ver-
öffentlicht Briefe des am Freitag in Potsdam
durch Selbstmord geendeten Grenadiers Schröder,
worin derselbe über Mißhandlungen klagt.

Gleiwitz, 16. Aug. Auf der Grube „Rö-
nigin Luise“ sind durch durchbrechende Gruben-
gänge gegen 50 Bergleute betäubt worden. Den
sofort entsandten Rettungsmannschaften gelang
es, die Betäubten herauszuschaffen. Vier Letzte
sind unansgesetzt mit Verwunden der Wiederbe-
lebung der Verärbten thätig.

Andernach, 16. Aug. Gestern spät abends
verunglückten unweit der Saachermühle drei
Offiziere des 68. Regiments durch Scheitern
der Pferde. Der von ihnen benutzte Weiter-
wagen wurde gegen einen Baum geschleudert
und istlug um. Premierlieutenant Lehwald
brach das Genick und blieb sofort tot; Lieute-
nant Großmann erlitt einen Oberschenkelbruch
und Lieutenant Plehn erlitt eine Knieverletzung.

Schorndorf.
Zu dem jeden Dienstag und Samstag Vormittag in Ver-
bindung mit dem Wochenmarkt hier stattfindenden
Obstmarkt
werden Verkäufer und Käufer eingeladen.
Den 18. August 1893.
Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Bezirks-Wirtsverein

Schorndorf.
Am Donnerstag den 24. d. M.,
nachmittags 3 1/2 Uhr,
wird im Waldhorn zu Schorndorf eine
Plenarversammlung

des Vereins stattfinden.
Zur Teilnahme an den Verhandlungen werden nicht nur sämtliche
Vereinsmitglieder, sondern auch solche Kollegen, welche bisher dem Ver-
ein noch nicht beigetreten sind, dringend eingeladen.
Der Vorstand:
Wöhlele z. Hirsch.

Steuerbüchlein

sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.



Dienstag den 22. August 1893.

Abonnementpreis: vierteljährlich 1 M. 15 Pf., halbjährlich 2 M. 30 Pf., jährlich 4 M. 60 Pf. Einmalig 1 M. 10 Pf. durch die Post bezogen. In Schorndorf vierteljährlich 1 M. 15 Pf.

Rindfleisch per Pfd. 40 Pf. Schweinefleisch 56 empfindl. Fr. Schönleber.

Heute frische Leberwürste bei Obigem.

Heute Samstag abend frische Leberwürste bei Schwefler & Sann.

Neuesten weißen Weinessig unter Garantie, zum Einmachen von Früchten u. empfindl. bittlich Chr. Baurer.

Welschkornmehl & Futtermehl ist wieder frisch einetroffen bei Wäcker Zipping.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses ist preiswürdig zu verkaufen. Zu erfragen b. d. Exped. d. Bl.

Eine gut erhaltene Obstmühle und eine Putzmühle hat billig zu verkaufen Gottlob Munder, Cannstatt, Spreuerstraße 3.

Sehr schöne Weinfässer jeder Größe abet billig ab Daas, Nitzlerin.

Grumbach. Eine ganz wenig gebrauchte Obstmühle sowie ein Zeimtrages Fass hat billig zu verkaufen D. Schmid.

Winterbach. Am Bartholomäusfestertag verkaufe ich wegen Mangel an Raum 3 gute Fässer 4 u. 5 Eimer haltend Kupp zum Adler.

Johannes Käfer, Winterbach hat schöne Fässer im Gehalt von 1 1/2 bis 10 Eimer zu verkaufen

100 000 Fäcke dimal gebr. groß und stark für Gerste, Karicfeln, à 30 u. 50 Pf. Prob. à 25 St. vers. geg. Nachn. unt. Ang. d. Bahnstat. Marg Wendershausen, Cöthen i. A.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde. Sonntag den 20. August. Vorm. 9 Uhr Pred. H. C. Günther (Wätslingen). Abends 8 Uhr Pred. Bantel. Mittwoch Abend 8 Uhr Pred. Claf.

Veraccordierung von Flussbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Schorndorf.

Die Arbeiten zur Ausführung des V. Hofes der Nemstorrektion auf der Marlung Winterbach werden im Wege der Submission nach Maßgabe der durch Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 19. April 1888 in Betreff der Vergebung von Leistungen und Lieferungen in den Departements des Innern und der Finanzen festgesetzten Bestimmungen (Beilage zu Nr. 26 des Gewerbeblatts aus Württemberg vom 24. Juni 1888) verlehren werden.

Table with 2 columns: Item description and Price. Items include Erd- und Planierungsarbeiten (11 806 M.), Ufersicherungen (1 300 M.), Herstellung von Hochwasserdämmen (56 M.), Total (13 162 M.).

Von dem Kostenvoranschlage, den Zeichnungen und Accordsbedingungen kann auf der Oberamtskanzlei in Schorndorf Einsicht genommen werden.

Diejenigen, welche zur Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre nach Prozentsatz des Kostenvoranschlags auszudrückenden Angebote schriftlich, veriegelt, auf der Adresse genau als „Angebot für die Flussbau-Arbeiten im Oberamtsbezirk Schorndorf“ bezeichnet, längstens bis Montag den 4. September d. J., vormittags 11 Uhr, bei dem Oberamt in Schorndorf postfertig einzureichen.

Die unfeindliche Eröffnung der Angebote, welcher auch die Submittenten anwohnen können, wird am gleichen Tage, nachmittags 1 1/2 Uhr, auf dem Rathhause in Winterbach vorgenommen werden.

Die Submittenten bleiben an ihre Angebote bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Wäb erfolgen wird, gebunden. Es werden nur tüchtige, lantionsfähige Unternehmer eingeladen, sich unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Befähigung und Vermögen um obige Arbeiten zu bewerben.

Schorndorf, den 17. August 1893. Gmünd, A. Oberamt. A. Straßenbau-Inspektion. Nitzelbach. Behndc.

Landwirtschaftl. Bezirks-Verein. Forstren

ist angekommen und kann in Quantitäten von nicht unter 3 Centner abgeholt werden. Preis 1 M 40 J p r Ctr. Die Herren Ortsvorsteher wollen bestelltes und etwa noch nicht empfangenes Mais (Welschkorn) in Wäbe abholen lassen. Den 18. August 1893. Secretariat.

Liederkranz Schorndorf.

Unter Verein beteiligt sich an Turnerfestung und es werden hiezu unsere verehrt. Passiv- und Aktiv-Mitglieder hiemit freundlich eingeladen. — Sammlung präcis 1 Uhr im Lokal in der Krone. Der Vorstand.

Gersbach a. Filz. Mostpressen mit Eisen-, Holz- und Steinbret, Obstmahlmühlen mit Eisen-Gestell, gedrehten Steinwalzen, großem Schwungrad, daher leichter und leistungsfähiger Gang, Pressspindeln in jeder Länge & Stärke, liefert unter Garantie billigst Friedrich Krapf, mech. Werkstätte am Bahnhof.

Soeben wieder eingetroffen „Der neue Reichstag“ von J. Kürschner. Sodann neu für das Jahr 1894 Der Kalender des evangelischen Bundes Preis 25 Pfg. Abreiß-Kalender Preis 50 Pfg., ferner Daheim-Kalender, Preis 2 M. I. Rösler, Buch- & Papier-Hdlg.

Rebigit, gedruckt und verlegt von J. Rösler, G. B. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bruchleidende!

Schon Euren Körper, tragt kein Federband, nur das neuerfund. elast. Gürtelband ohne Feder. Das einzig richtig anatomische, beste Bruchband der Welt, hält alle Brüche zurück, Tag und Nacht tragbar. — Leib- und Vorfallbinden. In Schorndorf am 21. Aug. von 1 bis 7 Uhr im Saal zu sprechen. L. Bogisch Stuttgart.

Rasiermesser,

fein höhlgeschliffen, Garantie für guten Schnitt p. St. 2.50—3 M., elast. Abziehriemen, M. 1.80 empfiehlt in großer Auswahl

Conrad Sigel, Messerschmied. Guten neuen Most hat im Ausschank Krapf & Adler.

Grumbach. Ein jung, lediger, gewandter Mensch, der mit Backen umgehen kann, und etwas Feldgeschäft versteht, kann sofort als Hausknecht eintreten gegen gute Bezahlung. Kalble, Metallw.-Fabrik.

Ein ordentliches Mädchen nicht unter 18 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Redaktion.

Ein konfirmirtes Kaufmädchen wird gesucht per 1. Sept. Von wem, sagt die Redaktion.

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Wo? sagt die Redaktion.

Das Oehlmdgras von 34 a 63 qm im Ramsbach gewässert, im Steinwägen 19 a 10 qm verkauft auf dem Platz am Montag abends 5 Uhr; im Steinwägen Anfang. J. Biegler sen.

Das Oehlmdgras von 18 Ar Baumgut an der Schlichter Straße verkauft G. Kalbfell, Kammacher, gegenüber dem Forsthaus.

1 1/2 Viertel Ackerbohnen zum Abmahen, am alten Schlichterweg verkauft G. Schäfer, Fabrikarb.

1 Wagen Dung hat zu verkaufen Wer, sagt die Redaktion.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. 12. Sonntag n. Trin. (20. Aug. 1893). Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Dekan Hoffmann. Zweifeltur. Katholische Kirche. Kein Gottesdienst.

Amtliches.

Bekanntmachung der K. Zentralkasse für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung einer Prüfung im Aufschlag an der K. Tierärztl. Hochschule in Stuttgart.

Zur Schmeide, welche die in Artikel 1 des Gesetzes, betreffend das Hüfbeschlaggewerbe, vom 28. April 1885, vorgeschriebene Prüfung im Hüfbeschlag ertheilen wollen, findet in der Zeit vom 5.—7. Oktober d. J. eine Prüfung an der K. Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart statt.

Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung ertheilen wollen und sich nicht an dem zur Zeit stattfindenden Lehrkurs an der Tierärztlichen Hochschule beteiligen, haben das Gesuch um Zulassung zu der Prüfung bis spätestens 13. September d. J. bei der Direktion der Tierärztlichen Hochschule anzubringen.

Bedingung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegelle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Hüfbeschlag besonders angegeben sein muß. Die urkundlichen Nachweise hierüber sind mit dem Zulassungsgesuch vorzulegen.

Stuttgart, den 10. August 1893. In Vertretung: Kraiz.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg. Aus Württemberg, 19. Aug. Eine aus America in Wäbingen wohnende Frau schüttete, ohne die Flamme der Spiritusmaschine zu löschen, aus einer Flasche Spiritus auf, infolge dessen sich der in der Flasche befindliche Spiritus entzündete und die Flasche zerbrach. Die Kleider zogen sofort Feuer und in wenigen Augenblicken stand die bedauernswerte Frau in hellen Flammen. Sie hatte sich an ganzen Körper beratige Brandwunden zugezogen, daß sie der „Chr.“ zufolge den schwe-

ren Brandwunden erlag. — Ein Bürger von Cottenweiler, 58 Jahre alt, ist in dem beim Orte befindlichen Wehegumpen ertrunken ertrunken. — In Aulendorf wurde das 1 1/2 Jahre alte Kind des Schäfers Schlegel überfahren u. getöbtet. — In Gablingen bei Aulendorf erhängte sich ein 75 Jahre alter Mann. — In einem Weinberg bei Maulbronn fiel eine Frau ein 2 Meter hohes Gemäuer herunter und starb an den dabei erlittenen Verletzungen. — In Dürrenzimmern wurde ein Lokomotivheizer während des Dienstes von einem Hüfbeschlag betroffen. Der Dhmächtige fiel gegen die Feuerung und zog sich auch noch Brandwunden zu. — In Bernshelm ist ein zweijähriges Kind in eine Gullengrube gefallen und ertrunken. — In Gmünd verlor der Baumwart Bamhauer dadurch sein Leben, daß ihm ein Speisereisichen in der Luftröhre stecken blieb und er ersticte.

Ulm, 17. Aug. Der zu einer zweimonatlichen Uebung eingezogene frühere Einjährige Hüfel im 2. Inf. Reg. Nr. 120, Sohn des Kanalarbeiters in Stuttgart, wurde heute beim Heimmarfch vom Regimentsergeziern, das auf dem Leichenfeld stattfand, von einem Hüfbeschlag betroffen. Er verlor bald das Bewußtsein; sein Zustand ist ein besorgnisserregender; seine Angehörigen in Stuttgart wurden sofort telegraphisch verständigt. Das Regiment kehre nach 12 Uhr bei 22° Reaumur im Schatten von dem 1 1/2. Stunden von hier entfernten Eggenzplatz zurück; es gab dabei eine Anzahl Kranke. — Nachschrift: Der Reservist Hüfel ist heute abend gestorben.

Ulm, 17. Aug. Die Daimler'sche Motorenfabrik in Cannstatt hat ein Benzinboot für die Donau in Ulm gebaut, das dem Personenverkehr dienen soll und in den nächsten Tagen in den Fluß gebracht wird. — Heute vormittag wurde dem Eisenbahnpraktikanten 2. Kl. Jäger, Sohn des Zahmweisers Jäger hier von einer Rangiermaschine die große Zehe des rechten Fußes abgefiht.

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Der Kühpeterle von Ochsenbach. (7. Fortsetzung.)

Zu der Arbeit sei er lieberlich, von der Frau wollte er sich gar nichts jagen lassen, die Kinder belle er an wie sein Kettenhund die Wetteleute und Juden, unter dem andern Gesinde gab's feinetwegen einen Tag wie den andern Jänkereien, mit dem Vieh habe er kein Erbarmen, schlage und suche drauf los wie ein Schinderknecht. Unehelich-leiten seien an ihm noch nicht bemerkt worden, aber der Junge taugte nichts; die drei letzten Sonntage sei er nicht in der Kirche gewesen; das erste-mal habe er über enge Stiefel geklagt, das zweite-mal Kopfschmerzen vorgekündigt, den letzten Sonntag wäre er gegangen, aber Gott wüßte, wo er zur Kirche gewesen sei. Darauf geht er also zu dem Peterle in den Stall, wo dieser eben den Ochsen vorlegt und will anfangen und sagen: Peterle, was machst du für Sachen, du bist wieder auf den Holzweg gekommen, wo soll das hinaus? Aber soweit kam er nicht mit seiner Predigt, denn der Peterle seht ihm sogleich den Stuhl vor die Thür: er hätte jetzt nicht Zeit,

ren Brandwunden erlag. — Ein Bürger von Cottenweiler, 58 Jahre alt, ist in dem beim Orte befindlichen Wehegumpen ertrunken ertrunken. — In Aulendorf wurde das 1 1/2 Jahre alte Kind des Schäfers Schlegel überfahren u. getöbtet. — In Gablingen bei Aulendorf erhängte sich ein 75 Jahre alter Mann. — In einem Weinberg bei Maulbronn fiel eine Frau ein 2 Meter hohes Gemäuer herunter und starb an den dabei erlittenen Verletzungen. — In Dürrenzimmern wurde ein Lokomotivheizer während des Dienstes von einem Hüfbeschlag betroffen. Der Dhmächtige fiel gegen die Feuerung und zog sich auch noch Brandwunden zu. — In Bernshelm ist ein zweijähriges Kind in eine Gullengrube gefallen und ertrunken. — In Gmünd verlor der Baumwart Bamhauer dadurch sein Leben, daß ihm ein Speisereisichen in der Luftröhre stecken blieb und er ersticte.

Ulm, 17. Aug. Der zu einer zweimonatlichen Uebung eingezogene frühere Einjährige Hüfel im 2. Inf. Reg. Nr. 120, Sohn des Kanalarbeiters in Stuttgart, wurde heute beim Heimmarfch vom Regimentsergeziern, das auf dem Leichenfeld stattfand, von einem Hüfbeschlag betroffen. Er verlor bald das Bewußtsein; sein Zustand ist ein besorgnisserregender; seine Angehörigen in Stuttgart wurden sofort telegraphisch verständigt. Das Regiment kehre nach 12 Uhr bei 22° Reaumur im Schatten von dem 1 1/2. Stunden von hier entfernten Eggenzplatz zurück; es gab dabei eine Anzahl Kranke. — Nachschrift: Der Reservist Hüfel ist heute abend gestorben.

Ulm, 17. Aug. Die Daimler'sche Motorenfabrik in Cannstatt hat ein Benzinboot für die Donau in Ulm gebaut, das dem Personenverkehr dienen soll und in den nächsten Tagen in den Fluß gebracht wird. — Heute vormittag wurde dem Eisenbahnpraktikanten 2. Kl. Jäger, Sohn des Zahmweisers Jäger hier von einer Rangiermaschine die große Zehe des rechten Fußes abgefiht.

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

den Inf.-Reg. Nr. 123 und 124 findet auch heuer wieder bei Schelllingen statt; dasselbe nimmt nächsten Montag seinen Anfang.

Das Cannstatter Volksfest in Chicago. Man schreibt uns aus Chicago: Die ganze schwäbische Bevölkerung Chicagos und der Um-gegend wartet mit größter Spannung auf das diesjährige „Cannstatter Volksfest.“ Daselbe soll nämlich zu Ehren der Weltausstellung und ihrer schwäbischen Besucher von diesem und jenem des Ocean das großartigste aller bis-her gefeierten Schwabenfeste werden. Das Fest findet am Sonntag und Montag den 20. und 21. August in Odgens Grove statt. Ein Wüh-neufestspiel von dem bekannten Künstler Louis Rindt in großer Stiel entworfen und aran-giert, bildet den Mittelpunkt der Festlichkeiten. Dasselbe schildert in 4 Lebensvollen und gestal-tereichen Bildern und in vollendeter szenischer Ausstattang die Niederlassung, Kämpfe und Ergebnisse der ersten Ansiedlung aus Württem-berg auf dem amerikanischen Boden, Konrad Weibers und seiner Genossen. Eine prachtvolle Fruchtstiele, wie sie seit Jahren hier nicht ge-sehen wurde, wird den Festplatz schmücken und mit dem Dampf „Suevia“ in jeden die flüssige Würze des Festes, ein erlesenes Quan-tum roter und weißer Neckarweine — der di-rect aus den Kellern des Königs in Stuttgart stammen soll — eingetroffen.

Wibach, 17. Aug. In Niederzell, Ge-meinde Gutenzell ist heute abend ein großer Bauernhof vollständig niedergebrannt.

Waldbach, O. A. Weinsberg, 16. Aug. Gemeindevater Christian Brecht von hier, welcher am letzten Samstag auf dem Weg nach Deh-ringen infolge Scheuwerdens der Pferde unter den Wagen kam, ist heute mittag seinen hiebei erlittenen Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und 10 Kinder.

Unterfessheim, 17. Aug. Heute vor-mittag wurde eine hiesige Frau von ihrem Manne erhängt angefundn. Dieselbe litt schon längere Zeit an Geistesstörung.

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der

Ulm, 17. Aug. Das Gefechtsfischen der